• 25 JAHRE JAZZ THING • 25 JAHRE JAZZ THING • 25 JAHRE JAZZ THING • 25 JAHRE J

www.jazzthing.de

JazzThing
& blue rhythm

UWE KERKAU PROMOTION
agentur für öffentlichkeit
Tel.: ++(0) 22 06 . 8 00 07
Fax: ++(0) 22 06 . 8 07 76
Email: u.kerkau@uk-promotion.de
www.uk-promotion.de
Hammermühle 34
D-51491 Overath

Juni – August 2018
G 1360

FESTIVAL-ROUNDTABLE
Die neue Kuratoren-Generation

124

Marcus Miller
Jazzanova
Joshua Redman
Paolo Fresu
Last Poets
Kip Hanrahan
Fatoumata Diawara
Rolf Kühn
Nicola Conte
Walter Wolfman Washington
Thomas Quasthoff
Jimi Tenor

AMERICAN JAZZ HEROES
Lee Konitz & Gunther Schuller

Kamasi Washington

Saxophone Colossus

00124
4 194107 608002

Deutschland: 8 Eur
Österreich: 9 Eur
Benelux: 9,50 Eur
Italien/Spanien/Slowakei: 9,90 Eur
Schweiz: 11,90 Franke

modern

JEFF DENSON

Outside My Window

(Ridgeway/in-akustik)

Wer denkt, ein renommierter Bassist würde ein eigenes Album in erster Linie dafür nutzen, um sein überwiegend dienendes, meist im Hintergrund agierendes Instrument ins Rampenlicht zu rücken, der macht die Rechnung ohne Jeff Denson. Der 42-jährige Amerikaner, hierzulande vor allem aus dem Trio des Pianisten Florian Weber sowie durch die Kollaboration mit Lee Konitz bekannt, präsentiert auf „Outside My Window" vor allem seine durchaus interessante Gesangsstimme. Was auf seinen bisherigen elf Werken allenfalls marginal aufflammte, zieht sich nun wie ein roter Faden durch die CD und überlagert sogar Densons bekannt mächtigen, lyrischen Ton sowie die Anteile der anderen Bandmitglieder Dayna Stephens (Tenor-, Sopran- und Baritonsaxofon), Kari Ikonen (Piano, Fender Rhodes) und Ronen Itzik (Drums). Beim Durchhören von Songs wie Jeff Buckleys „Grace", Peter Gabriels „In Your Eyes" oder Abbey Lincolns „Bird Alone" sowie vier Eigenkompositionen gewinnt man den Eindruck, der Bass sei bei Jeff Denson nur ein Ersatz für eine viel tiefer sitzende Leidenschaft gewesen. Als Vokalist wirkt er noch eine Spur emotionaler, verletzlicher. Ein Gewöhnungsprozess. **rk**